

## Newsletter 03/2008

### • News

- Besuch des Rektors und des Prorektors für Bildung am ZLSB
- Kolloquium zur Reform der Lehrerbildung
- Beginn des Studienjahres 2008/2009: Einführungsveranstaltungen und aktuelle Studierendenzahlen
- Tutorien zur Einführung in das Studium
- Gespräch zwischen Vertretern der Hochschulleitung und dem Kuratorium des ZLSB
- Aktuelle Lehrbedarfsprognosen für Sachsen bis 2020
- Bericht von der ED-MEDIA World Conference on Educational Multimedia
- Mentorenqualifizierung
- Aktivitäten im Bereich Evaluation
- Ergebnisse der Studierendenbefragung zum Grundpraktikum
- Neues aus den Arbeitskreisen

### • Nächste Arbeitsschritte

- Vorbereitung der Bachelor-/Master-Studiengänge
- Akkreditierungsverfahren
- Schulpraktische Studien

### • Akteure des ZLSB

- Erstmals Schülerpraktikum am ZLSB
- Lehrkräfte im Hochschuldienst am ZLSB

### • Termine

Dresden, 05.11.2008

## News

### Besuch des Rektors und des Prorektors für Bildung am ZLSB



Der Rektor der TU Dresden, Herr Professor Kokenge, besuchte gemeinsam mit dem Prorektor für Bildung, Herrn Professor Lenz, am 13.08.2008 das ZLSB. In dem Gespräch mit dem Vorstand und der Geschäftsführung wurden der Stand der Lehrerbildungsreform, die Vorbereitung der MA-Studiengänge und des Akkreditierungsverfahrens sowie die Entwicklung des ZLSB erörtert. Bei einem Rundgang bestand Gelegenheit zu Gesprächen mit den am Zentrum tätigen Lehrern im Hochschuldienst. Magnifizenz würdigte den Entwicklungsstand der Arbeiten, betonte aber gleichzeitig, dass sich das ZLSB und die Studiengänge noch in einer Auf-

bauphase befänden. In einer Pressemitteilung anlässlich des Bildungsgipfels äußerte sich der Rektor zur Lehrerbildung wie folgt: „Wir wünschen uns motivierte Studierende mit hohem Allgemeinwissen. Dazu gehört, dass sich die Politik wieder mehr der Qualität der Lehrerbildung widmet. Die TU Dresden leistet dafür mit ihrem Zentrum für Lehrerbildung (...) gern ihren Beitrag.“ SZ 21.10.2008

### Kolloquium zur Reform der Lehrerbildung

Der Versuch einer Bilanzierung des laufenden Prozesses der Reform der Lehramtsstudiengänge im Freistaat Sachsen ist Thema eines Kolloquiums, das von den beiden Zentren für Lehrerbildung der Universität Leipzig sowie der TU Dresden veranstaltet wird und zu dem die Akteure der Lehrerbildung und Vertreter der Studentenschaft eingeladen wurden. Ihre Teilnahme an der Veranstaltung, die am 05.11.2008 in der TU Dresden stattfindet, haben die Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Frau Dr. Eva-Maria Stange, und der Sächsische Staatsminister für Kultus, Herr Professor Dr. Roland Wöller, sowie die Rektoren bzw. Mitglieder der Hochschulleitungen der vier lehrausbildenden Hochschulen bereits zugesagt. In dem Kolloquium geht es um eine Situationsanalyse mit Berichten aus den beteiligten Hochschulen und um die Entwicklung von Perspektiven für die weitere Gestaltung der Lehrerbildung.

## **Beginn des Studienjahres 2008/2009: Einführungsveranstaltungen und aktuelle Studierendenzahlen Wintersemester 2008/2009 - Einführungsveranstaltungen für Erstsemesterstudenten**



Die Studienanfänger der Lehramtsbezogenen BA-Studiengänge wurden in verschiedenen Veranstaltungen an der Fakultät Erziehungswissenschaften sowie in den jeweiligen Fachfakultäten begrüßt. Seitens des ZLSB wurden zwei Einführungsveranstaltungen am 09.10.2008 für die 400 Studierenden im BA-Studiengang Allgemeinbildende Schulen durchgeführt. Im BA-Studiengang Berufsbildende Schulen konnten 140 Studierende begrüßt werden.

### **Tutorien zur Einführung in das Studium**



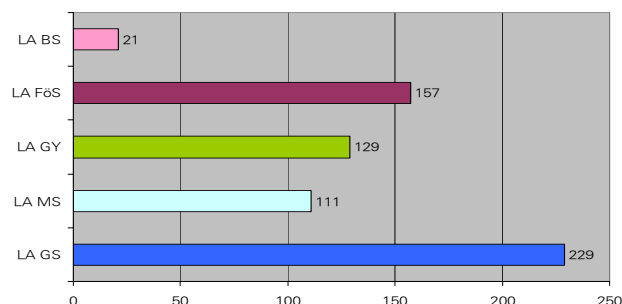
In diesem Jahr war es dank einer Sonderfinanzierung des SMWK erstmalig möglich, für die Erstsemesterstudierenden der Lehramtsbezogenen BA-Studiengänge spezielle Tutorien im Zeitraum 06.10.2008 bis 15.10.2008 am ZLSB anzubieten. Drei Lehramtsstudenten konnten hierfür als engagierte Tutoren gewonnen und die Veranstaltungen gemeinsam konzipiert werden. Fast 200 Studienanfänger nutzten die Gelegenheit, in diesen Tutorien detaillierte Informationen zu den Studiendokumenten und zur Studienorganisation zu erhalten. Weitere Veranstaltungen sind zum wissenschaftlichen Arbeiten, zur Portfolioarbeit und zu individuellen Fragestellungen im Zeitraum November-Dezember 2008 geplant. Termine und Ansprechpartner finden Sie auf der Homepage des ZLSB.

### **Gespräch zwischen Vertretern der Hochschulleitung und dem Kuratorium des ZLSB**

Die Struktur- und Entwicklungsplanung der Lehrerbildung und des ZLSB war Thema eines Gespräches des Rektors und des Prorektors für Bildung mit einem der Sprecher des Kuratoriums, Herrn Dr. Mankel, das am 24.10.2008 stattfand. Dabei wurden Fragen der Akzeptanz der neuen Lehramtsbezogenen BA-Studiengänge für Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen, die unterschiedliche Annahme und Belegung der Fächer und Probleme der Umsetzung diskutiert. Dr. Mankel war es besonders wichtig, auf die Bedeutung der naturwissenschaftlichen Fächer, der gewerblich-technischen Fachrichtungen und die Qualität der bildungswissenschaftlichen Kompetenzvermittlung hinzuweisen. Ein weiterer Punkt waren die von den zuständigen Ministerien vorgelegten Prognosen zum Lehrerberarf und sich daraus ergebende Erwartungen an die Hochschulen, insbesondere hinsichtlich der Ausbildung von Grundschullehrern. Grundlage bildeten die Prognosen des SMWK (s. u.), nach denen die erforderliche Anzahl der Studienanfänger für diese Schulart in Sachsen (Leipzig und Dresden) im Zeitraum von 2007-2015 jährlich bei 434 Studierenden liegt. In dem Gespräch wurde mit Besorgnis registriert, dass diese Zahlen derzeit nicht annähernd erreicht würden. Eine Lösung könne nur in einer gemeinsamen Anstrengung der beiden zuständigen Ministerien mit den Hochschulleitungen zustande kommen.

### **Aktuelle Lehrbedarfsprognosen für Sachsen bis 2020**

Im Rahmen der Sitzung der Staatlichen Kommission Lehrerbildung am 12.06.2008 wurden die aktuellen Lehrbedarfsprognosen seitens des SMK und des SMWK vorgestellt. Die Grafik zeigt den durchschnittlichen jährlichen Bedarf an Absolventen nach Schularten im Zeitraum 2007-2020. Das detaillierte Zahlenmaterial kann im ZLSB angefordert werden.



### **Bericht von der ED-MEDIA World Conference on Educational Multimedia**



Dank der Förderung durch die Gesellschaft von Freunden und Förderern der TU Dresden e.V. war die Vorstellung der Forschungsergebnisse zum Thema „Developing Mathematics and Multimedia Literacy through a Hybrid Learning Environment on Stochastics“ durch Frau Ulrike Böhm (ZLSB) auf der ED-MEDIA World Conference on Educational Multimedia möglich. Unter Verwendung der Autorenprogramme study 2000 und ef-Editor entstand eine e-learning Umgebung für den Einsatz im Stochastikunterricht. Diese wurde in eine Hybride Lernumgebung integriert und in einem Unterrichtsversuch über mehrere Jahre erfolgreich an einem Gymnasium für besonders begabte Schüler, dem Landesgymnasium St. Afra,

eingesetzt. Die Evaluation des Net Promotor Score (NPS) = Promotoren % - Kritiker % (ohne passiv zufriedene Schüler) ergab eine 52,9%ige Zufriedenheit der Schüler mit der Lernumgebung. Die Ergebnisse entstanden in einer engen Kooperation von Ulrike Böhm, Professor Hermann Körndle und Dr. Susanne Narciss (Professur für die Psychologie des Lehrens und Lernens der TU Dresden). Frau Böhm ist eine Expertin auf dem Gebiet der Hochbegabtenförderung und seit 2007 als Lehrerin im Hochschuldienst am ZLSB sowie in der Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften tätig. Zuvor war sie stellvertretende Schulleiterin am Sächsischen Landesgymnasium St. Afra zu Meißen.

### **Mentorenqualifizierung**

Im Juli und Oktober 2008 fanden die dritte und vierte Qualifizierungsmaßnahme für Mentoren statt. Mentoren sind die Betreuer der Studierenden und Referendare in den Praxisphasen. Durch die Fortbildung der Mentoren soll die Qualität der Lehramtsausbildung insgesamt gesteigert werden. An dem Baustein 1 nahmen 33 Lehrerinnen und Lehrer verschiedener Schularten und Fächer teil. Zusätzlich bot ein Kurs der Universität Leipzig 21 Teilnehmern die Möglichkeit der Fortbildung. Damit setzten sich in dieser Qualifizierungswelle über 50 sächsische Lehrerinnen und Lehrer mit dem Bologna-Prozess, den neuen Lehramtsstrukturen an der TU Dresden und der Universität Leipzig sowie den Rechten und Pflichten eines Mentors auseinander.

Die Kompetenzentwicklung in den Bereichen Pädagogik, Psychologie, Didaktik und Kommunikation bildeten die Schwerpunkte des Programms.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt haben 124 Lehrerinnen und Lehrer im 2. Zyklus der Veranstaltungsreihe den Baustein 1 absolviert. Weitere 36 Lehrkräfte aus dem Zyklus 1 hatten bisher noch nicht die zeitliche Möglichkeit, den zweiten Baustein zu absolvieren. Somit erwarten 160 interessierte Lehrpersonen die Weiterführung der Fortbildung im Baustein 2 an den Universitäten.



### **Aktivitäten im Bereich Evaluation**

Seit Mitte April werden vom ZLSB im Rahmen eines durch das SMK finanzierten Projektes verschiedene empirische Untersuchungen zur Studienplanung der Studierenden in den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengängen Allgemeinbildende Schulen (BA ABS) und Berufsbildende Schulen (BA BBS), sowie zur Evaluation der Studienbedingungen in diesen Studiengängen durchgeführt. Im Mai fanden schriftliche Befragungen in beiden Studiengängen statt, an denen sich 85% der über 600 Studierenden beteiligten. Ziel der Befragungen war es, Informationen zur weiteren Studienplanung der Studierenden, insbesondere den geplanten Übergängen in Master-Studiengänge, zu erhalten. Dabei konnte an eine Befragung angeschlossen werden, die bereits im Oktober 2007 im ersten Semester der ersten Studierendengeneration durchgeführt worden war, so dass Entwicklungen der Studienplanung im Zeitverlauf beobachtet werden konnten. Die Befragung wurde darüber hinaus genutzt, um eine erste Rückmeldung über den Verlauf des Grundpraktikums im ersten Semester zu erhalten, Fachwechselabsichten zu erfragen und den Studierenden die Möglichkeit zu geben, Probleme im Studienablauf zu schildern. Parallel zur Studierendenbefragung wurden die sog. „Reflexionen zur Berufsaspiration“ aus dem Modul „Orientierungswissen Erziehungswissenschaft“ des BA ABS einer Inhaltsanalyse unterzogen. Es handelt sich hierbei um kurze Texte der Studierenden, in denen sie ihre Motivation für die Aufnahme eines lehramtsbezogenen Studiums sowie ihre Vorstellungen vom Lehrerberuf schildern und eine kritische Einschätzung der persönlichen Eignung für diese Tätigkeit vornehmen. Die Ergebnisse beider Studien werden derzeit aufbereitet und in Kürze am ZLSB veröffentlicht.

### **Ergebnisse der Studierendenbefragung zum Grundpraktikum**

In der o. a. Befragung der Studierenden im Lehramtsbezogenen BA-Studiengang Allgemeinbildende Schulen wurden Erfahrungen und Beurteilungen der Studierenden zum Grundpraktikum erhoben (Rücklauf 86 Prozent). Dem Praktikum kommt als Bestandteil der integrierten Eingangsphase des Studiums vor dem Hintergrund der Empfehlungen der KMK, einen Berufsfeldbezug im Studium durchgängig vorzusehen, eine besondere Bedeutung zu. Ziel ist es, Schule und Unterricht aus einer neuen Perspektive zu erfahren. Dazu sollen in drei Themenbereichen die während des ersten Semesters erworbenen Grundkenntnisse mit schulpraktischen Erfahrungen verbunden werden. Erster Bereich ist das Lehrerleitbild mit den vielfältigen Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern. Der zweite Bereich umfasst Fragen der Heterogenität (z. B. soziale Ungleichheit, Jungen und Mädchen, ausländische und deutsche Schüler) und der Integration in der Schule. Im dritten Bereich setzen sich die Studierenden mit neuen Rollenanforderungen an den Lehrerberuf auseinander und widmen sich Fragen der Schulentwicklung und Schulprogrammarbeit.

42 Prozent der Befragten haben ihr Grundpraktikum an Grundschulen absolviert, 37 Prozent waren an Gymnasien, 14 Prozent an Mittelschulen und 3 Prozent an Förderschulen. Dazu kamen einige Studierende, die das Praktikum an anderen Schularten (Berufsbildende Schulen, Gesamtschulen u. a.) oder in Einrichtungen der Bildungsverwaltung durchgeführt haben. Der überwiegende Teil der Studierenden hat das Grundpraktikum in einem zusammenhängenden Zeitraum in der vorlesungsfreien Zeit absolviert (Blockform). Nur ein Fünftel hat die semesterbegleitende Form gewählt und war während der Vorlesungszeit wöchentlich in der Praktikumschule. Die Studierenden nutzen im Rahmen des Grundpraktikums die Gelegenheit, auch andere Schularten kennen zu lernen als die, für welche sie das Lehramt zum Zeitpunkt der Befragung anstreben. Über 90 Prozent der Studierenden stuften das Grundpraktikum als hilfreich für ihre Berufswahl ein. Allerdings wünscht sich fast die Hälfte der Befragten noch mehr Beratungsangebote bzw. die Bereitstellung zusätzlicher Informationen. Für die Grundpraktika im Wintersemester 2008/2009 wird daher an einer verbesserten Koordination der Praktikumsvorbereitung und -begleitung gearbeitet. Die Ergebnisse werden vom ZLSB-Arbeitskreis Schulpraxis/Schulpraktische Studien in einer Handreichung für Lehrende und Tutoren aufbereitet.

### **Neues aus den Arbeitskreisen**

#### **Arbeitskreise Fachdidaktik und Schulpraxis/ Schulpraktische Studien**

Am 18.06.2008 tagten die Arbeitskreise Fachdidaktik und Schulpraxis/Schulpraktische Studien unter Leitung von Herrn Professor Biewald und Herrn Professor Wesemann erneut gemeinsam. Arbeitsschwerpunkt war die Gestaltung der Schulpraktischen Übungen im Rahmen der SPS in der Lehramtsausbildung. Dabei wurden vor allem verschiedene Modelle zur Umsetzung der SPÜ an der TU Dresden sowie der Hochschule für Musik diskutiert. Im Ergebnis dieser Sitzung erfolgte die Erarbeitung gemeinsamer „Qualitätsstandards für die Durchführung der SPÜ“, deren Abstimmung zwischen den drei Arbeitskreisen Berufliche Bildung, Fachdidaktik und Schulpraxis/Schulpraktische Studien und deren Weiterleitung an den Prorektor für Bildung, Herrn Professor Dr. Lenz. In der Sitzung des Arbeitskreises Schulpraxis/ Schulpraktische Studien am 15.10.2008 wurden u. a. die Ergebnisse der Studierendenbefragungen zum Grundpraktikum vorgestellt und die Erarbeitung weiterer Materialien zu den Schulpraktischen Studien vorbereitet. Im Mittelpunkt der Sitzung des Arbeitskreises Fachdidaktik am 29.10.2008 stand die Arbeit an einem Profilmodul „Fächerverbindendes Unterrichten“ in Vorbereitung des Master-Studiengangs Höheres Lehramt an Gymnasien.

### **AK Berufliche Bildung**

Im Zusammenhang mit dem einzuleitenden Verfahren zur Akkreditierung der Lehramtsbezogenen Studiengänge ABS und BBS berichteten Frau Professor Fegebank, Studiendekanin für den Lehramtsbezogenen BA-Studiengang Berufsbildende Schulen, und die Geschäftsführerin/wiss. Koordinatorin des ZLSB, Frau Schubert, über den Stand der Überarbeitung der Studiendokumente. Zentraler Punkt der Beratung waren die Rahmenbedingungen und Durchführungsmodalitäten der Schulpraktischen Übungen (SPÜ) in den beruflichen Fachrichtungen. Zur personellen Absicherung der universitären Betreuung der SPÜ wurden die Vertreter der beruflichen Fachrichtungen gebeten, eine Bedarfsanalyse zu erstellen. Ein intensiver Austausch erfolgte zur Frage der Durchführung der SPÜ, wobei die in den AK Fachdidaktik und Schulpraxis/Schulpraktische Studien erarbeiteten Modelle hinsichtlich ihrer Realisierbarkeit und Praktikabilität diskutiert wurden. Zur weiteren inhaltlichen Ausgestaltung der SPÜ und des Blockpraktikums B wurde der Entwurf eines Studienmaterials, das in Zusammenarbeit von Vertretern der beruflichen Fachrichtungen und dem ZLSB entstanden ist, vorgestellt. Zur Überarbeitung des Materials konstituierte sich eine Arbeitsgruppe.

## **Nächste Arbeitsschritte**

### **Vorbereitung der Bachelor-/Master-Studiengänge**

Die Studiendokumente der beiden Lehramtsbezogenen BA-Studiengänge wurden in einem „Überholenden Verfahren“ präzisiert und am 10.09.2008 vom Senat der TU Dresden, am 29.09.2008 vom Senat der Hochschule für Musik Dresden beschlossen. Die endgültigen Dokumente sind auf der Homepage des ZLSB abrufbar. Gemäß Zielvereinbarung der TU Dresden zur Lehrerbildung wurden die aktuellen Arbeitsfassungen der Studiendokumente für die beiden Master-Studiengänge für das Höhere Lehramt an Gymnasien und das Höhere Lehramt an berufsbildenden Schulen am 01.10.2008 an das Sächsische Staatsministerium für Kultus (SMK) übermittelt.

### **Akkreditierungsverfahren**

Für das Verfahren der Akkreditierung der Lehramtsbezogenen Studiengänge erhielt das Akkreditierungs-, Zertifizierungs- und Qualitätssicherungs-Institut (ACQUIN) in Bayreuth den Zuschlag. Die Akkreditierungsagentur wurde am 01.10.2008 mit der Akkreditierung beauftragt, womit das Verfahren gleichermaßen beantragt ist. Die nächsten Schritte im Verfahren sind der Vertragsabschluss (geplant Ende Oktober 2008) sowie die Erstellung einer Selbstdokumentation der Strukturen der Lehramtsausbildung an der TU Dresden. Die Fakultäten haben Beauftragte ernannt, welche den Prozess der Akkreditierung begleiten. Das Verfahren wird bis zum Herbst 2010 abgeschlossen sein, unter Federführung des ZLSB. Dazu wurde ein Zeitplan mit dem Prorektor für Bildung und dem zuständigen Dezernat verabredet.

### **Schulpraktische Studien**

Im Zuge der Reform der Lehramtsausbildung und der Umstellung auf BA/MA-Studiengänge wurden die Schulpraktischen Studien qualitativ und quantitativ verbessert. Dazu erfolgten bereits in den Jahren 2005 und 2006 Abstimmungen zwischen den an der Lehramtsausbildung in Sachsen beteiligten Institutionen. Eine gemeinsame Konzeption der beteiligten Hochschulen sowie der Schulseite zur Gestaltung der Schulpraktischen Studien ist in Vorbereitung. Hierzu findet zeitnah in Leipzig eine gemeinsame Beratung statt. Dabei geht es auch um die Frage des Angebotes an Praktikumsplätzen und darum, den Aufwand für Schule und Unterricht durch Praktikanten in vertretbaren Grenzen zu halten.

## **Akteure am ZLSB**

### **Erstmalig Schülerpraktikum am ZLSB**

Das ZLSB ermöglichte zwei an der Lehramtsausbildung interessierten Schülern im Zeitraum vom 05.05.2008 bis 20.05.2008 ein Praktikum, um sich direkt vor Ort über das Studium, die Struktur und die Aufgaben des ZLSB zu informieren. Die Mitarbeiter des ZLSB stellten den Schülern die Ziele und Aufgaben des Zentrums sowie die Strukturen der Lehramtsausbildung an der TU Dresden vor. Daraufhin besuchten sie verschiedene erziehungswissenschaftliche bzw. fachdidaktische Lehrveranstaltungen an der TU Dresden und hospitierten in der schulpraktischen Ausbildung von Lehramtsstudierenden. Weiterhin unterstützten sie u. a. ein empirisches Forschungsprojekt bei der Dateneingabe, erarbeiteten eine Vorlage für die weitere Ausgestaltung von Räumlichkeiten des Zentrums und wirkten an der Erstellung eines Informationsmaterials für Schüler mit, welche sich für ein Lehramtsstudium interessieren.

### **Lehrkräfte im Hochschuldienst am ZLSB**

Zum 01.08.2008 konnten vier weitere Lehrerinnen und Lehrer die Tätigkeit am ZLSB aufnehmen. Somit unterstützen derzeit acht Lehrerinnen und Lehrer die Lehrerausbildung an der TU Dresden seitens des ZLSB, eine neunte Person für den Bereich der Beruflichen Bildung ist ab März 2009 avisiert. Im Newsletter 02/2007 konnten bereits vier Lehrerinnen und Lehrer vorgestellt werden. In dieser Ausgabe folgt die Darstellung zweier weiterer Kollegen. Herr Ciecinski unterstützt u. a. die Orientierung auf das Lehramt an Grundschulen im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen. Herr Kipper ist an der Ausbildung der Studierenden im Bereich des Fächerprofils der Philosophischen Fakultät, insbesondere in den Fächern Gemeinschaftskunde/Recht/Wirtschaft bzw. Ethik/Philosophie, beteiligt.

### Arndt Ciecinski

29.03.1969



#### 1985-1989

Studium am IfL in Eisenach

#### 1993-1996

Ausbildung zum Lehrer für Begegnungssprache Englisch

#### 2000-2002

Berufsbegleitendes Studium an der TU Dresden mit Abschluss für das Fach Sport

#### Abschlüsse:

- Fachschulabschluss: Lehrer für untere Klassen
- Zertifikatsabschluss für das Fach Sport in der Grundschule
- Zertifikatsabschluss für das Fach Begegnungssprache Englisch in der Grundschule

#### 1989-1996, 1999-2001, 2002-2008

Lehrtätigkeit an einer Grundschule in Dresden

#### 1996-1999

Lektor für Deutsch als Fremdsprache in der Tschechischen Republik als Landesprogrammlehrkraft

#### 2001-2002

Jahresfachfortbildung im Fach Englisch an der TUD

#### 2005-2008

Lehrbeauftragter für Mathematikdidaktik an der Ausbildungsstätte für das Lehramt an Grundschulen in DD

#### ab 2008

Lehrer im Hochschuldienst am ZLSB

### Thomas Kipper

15.08.1975



#### 1996-2002

Studium des Höheren Lehramts an Gymnasien (Geschichte, Gemeinschaftskunde, Ethik/Philosophie)

#### 2002-2004

Referendar am Pestalozzi-Gymnasium Heidenau

#### Abschlüsse:

- 1. Staatsprüfung für das Höhere Lehramt an Gymnasien (Gemeinschaftskunde/Rechtserz./Wirtschaft, Geschichte, Ethik/Philosophie)
- 2. Staatsprüfung für das Höhere Lehramt an Gymnasien (Gemeinschaftskunde/Rechtserz./Wirtschaft, Geschichte)

#### 2004-2008

Lehrer und internationaler Mentor am Sächsischen Landesgymnasium Sankt Afra zu Meißen (Hochbegabtenförderung)

#### 2005-2006/2008

Lehrbeauftragter an der TU Dresden, Institut für Politikwissenschaft, Didaktik der politischen Bildung/Gemeinschaftskunde

#### 2006-2008

Lehrbeauftragter für Fachdidaktik Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft am Staatlichen Seminar für das Höhere Lehramt an Gymnasien DD

#### ab 2008

Lehrer im Hochschuldienst am ZLSB

## Termine

- ☞ 05.11.2008, Kolloquium mit den an der Lehramtsausbildung beteiligten sächsischen Hochschulen und den Sächsischen Staatsministerien für Kultus sowie für Wissenschaft und Kunst
- ☞ 12.11.2008, 9. Sitzung des Wissenschaftlichen Rates des ZLSB
- ☞ 10.12.2008, Gemeinsame Sitzung der Arbeitskreise Fachdidaktik und Schulpraxis/Schulpraktische Studien
- ☞ 21.01.2009, Sitzung des Arbeitskreises Fachdidaktik